

Ein Sonderheft empfohlen von:

REISE
MOBIL

Camping, Cars &
caravans

Camper
Vans

TRAUMZIELE FÜR *Kurztrips*

*Einfach mal
losfahren*

Traumspots für Kurzreisen
in Deutschland, Österreich
und der Schweiz

Reisegepäck
Must-haves
für kleine
Campingabenteuer

9 TOP-REGIONEN

Schmucke Stadtperlen

Citytrips nach Gouda
und Ljubljana

Raus in die Natur

Lieblingsplätze im
Frankenwald, im Erzgebirge
und in Ostbayern

Routen mit Aussicht

Deutsche Märchenstraße und
Felbertauernstraße in Tirol



Kirsten Düspohl ist als Reisejournalistin viel unterwegs – gerne auch nur für einen Kurztrip übers Wochenende.

Raus aus dem Alltag, rein ins Abenteuer – Traumspots für Kurztrips

Finden Sie auch, dass das Verhältnis zwischen Reisezielen und Urlaubstagen, sagen wir mal, nicht ganz ideal ist? Es gibt einfach so viele sehenswerte Orte – unmöglich, sie alle während der Urlaubswochen anzusteuern. Geht es Ihnen auch so? Dann haben wir einen Tipp für Sie: Kurztrips. Kleine Alltagsfluchten und Camping-Auszeiten, die neue Eindrücke schenken, den Kopf frei und das Herz weit machen. Ob ein Kurzurlaub auf dem Campingplatz, ein Abstecher ins Grüne oder ein spontaner Städtetrip, gerade mit dem Camper gibt es zahlreiche Möglichkeiten für Mini-Urlaube zwischendurch – und 52 Wochenenden im Jahr. Wohin es Sie auf Ihren Kurztrips verschlagen könnte, verraten wir Ihnen in dieser „Traumziele für Kurztrips“. Wir haben Lieblingsplätze in Deutschland, Österreich und der Schweiz für Sie entdeckt – mal mitten in der Natur, mal ganz nah an zauberhaften Städten. Wir nehmen Sie mit zu Orten, wie geschaffen für einen Kurzurlaub mit dem Camper: etwa in die Käsestadt Gouda in den Niederlanden oder ins charmante Ljubljana, die grüne Hauptstadt Sloweniens. Sie wünschen sich Naturidyll statt Stadtflair? Dann freuen Sie sich auf eine inspirierende Reise entlang der Deutschen Märchenstraße und auf einen Abstecher nach Ostbayern, eine Urlaubsregion wie aus dem Bilderbuch. Und damit Ihre kurze Auszeit zu einem erfüllten, abwechslungsreichen Erlebnis wird, liefern wir Ihnen auf unseren Highlight-Seiten eine Fülle an interessanten Ausflugstipps – von Wanderwegen über Sightseeing bis hin zu kulturellen Abstechern. Und nun: Lassen Sie sich treiben, entdecken Sie neue Traumziele – und gönnen Sie sich die kleinen Alltagsfluchten zwischendurch. Viel Freude beim Lesen und Planen!

Herzlichst
Ihre Kirsten Düspohl
 Redaktionsleitung

- 3 Editorial
- 4 Impressum

Niederlande

- 6 Städtetipp Gouda: Alles (nicht nur) Käse

Deutschland

- 5 Frankenwald Tourismus: Frühlingserwachen im Frankenwald – Natur, Kultur und pure Auszeit
- 14 Tourismusverband Erzgebirge:
 - Glück auf im Erzgebirge
 - 16 Highlights Erzgebirge
 - 18 Traumhaftes Ostbayern
 - 22 Landesgartenschau Furth im Wald: Sagenhafter Kurztrip
 - 24 Highlights Oberpfalz
 - 26 Deutsche Märchenstraße: Er war einmal

Österreich

- 40 Felbertauernstraße: Der Weg ist das Ziel
- 42 Highlights Felbertauernstraße

Schweiz

- 44 Campofelice Camping Village: 5-Sterne-Camping im Tessin
- 46 Highlights Tessin

Slowenien

- 48 Städtetipp Ljubljana: Hauptstadt mit großer Seele
- 50 Highlights Slowenien

Zubehör

- 52 Das gewisse Extra
- 55 Wasserspiele

Impressum

Verlag:

DoldeMedien Verlag GmbH
Naststr. 19b, 70376 Stuttgart
E-Mail: info@doldemedien.de
Tel.: 0711/55349-0

Geschäftsführung:

Rosina Jennissen, Jan Heuwinkel

Redaktion:

Kirsten Düspohl, Karen Amme, Jutta Neumann, Yvonne Lippss, Martina Berliner, Philipp Pilson

Gestaltung, Repro und Produktion:

BCM MEDIA
Postbus 1392
5602 BJ Eindhoven

Anzeigenabteilung:

DoldeMedien Verlag GmbH
Naststr. 19b, 70376 Stuttgart
Tel.: 0711/55349-190
Fax: 0711/55349-200
E-Mail: anzeigen@doldemedien.de
Es gelten die Mediadaten 2025.
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Stuttgart.

Leiterin Vertrieb/Sales:

Sandra Bayer

Anzeigenberatung:

Brigitte Zeyher,
Ingrid Forster, Sylke Wohlschiess,
Sabine Dittrich

Druckunterlagen:

Monica Albrecht

Titelbild:

Felbertauernstraße – Peter Maier

Illustrationen:

Shutterstock



Foto: Chemnitz-von-oben – Patrick Engert

Schloss Augustusburg – einzigartiges Renaissanceschloss mit vielfältigen Ausstellungen

Gluck auf im ERZGEBIRGE

Eine vom Bergbau geprägte Kulturlandschaft, tolle Familienerlebnisse, malerisch gelegene Campingplätze und, und, und ... Es gibt viele gute Gründe für einen Kurztrip ins Erzgebirge.



Foto: TVE – Greg Snell

Dom Sankt Marien mit barocken Orgeln von Gottfried Silbermann in Freiberg

Wer denkt, man müsse in einer traditionsreichen Bergbauregion wie dem Erzgebirge lange nach Schätzen suchen, der irrt sich – und zwar gewaltig. Folgen Sie mit Ihrem Camper einfach nur dem silbernen Band, genauer gesagt: der Silberstraße. Entlang der etwa 275 Kilometer langen Ferienstraße zwischen Zwickau und Dresden reihen sich nicht nur top Campingplätze, sondern auch mehr als 30 Besucherbergwerke, prächtige Hallenkirchen und historische Bergstädte wie die Perlen an einer Schnur. Unser Tipp: Setzen Sie immer wieder den Blinker und tauchen Sie ein in diese spannende Region, die erzgebirgisches Kunsthandwerk mit zeitgenössischer Kreativität und Kultur mit Natur verbindet.

Foto: TVE – Pforton



Foto: Ernesto Uhlmann



Foto: TVE – Anna Schalling



Oben: Technisches Museum Frohnauer Hammer in Annaberg-Buchholz; Mitte: PURPLE PATH, Twister Again, Skulptur im Erzgebirgischen Freilichtmuseum; unten: Erzgebirgische Holzkunst® - Tradition in jedem Kunstwerk und immaterielles Kulturerbe

und die Barockstadt Schneeberg mit ihren prächtigen Patrizierhäusern, Kirchen und trutzigen Schlössern, das kulturelle Erbe, das Lebensgefühl der Menschen, die Sie hier allorts mit einem herzlichen „Glück auf“ begrüßen: Sie alle erzählen anschaulich die authentische Geschichte dieser einzigartigen Region.

Nicht zu vergessen: die malerische Landschaft mit ihren glitzernden Flüssen, tiefen Wäldern und sanften Bergkuppen. 5.000 Kilometer markierte Rad- und Wanderwege schlängeln sich durch das Erzgebirge, darunter idyllische Bergbaulehrpfade, digitale Erlebniswege speziell für Familien und – ganz neu in diesem Jahr – der Kunst- und Skulpturenweg „Purple Path“, ein faszinierendes Projekt der Kulturhauptstadt Chemnitz. Der purpurne Weg verbindet die Kulturhauptstadt mit der Kulturregion, zeigt die Werke namhafter Künstler und Künstlerinnen am Wegesrand – und immer wieder neue Perspektiven auf die Region.

Campingparadies Erzgebirge

Im Erzgebirge kommen aber nicht nur Kulturfans und Naturfreunde voll auf ihre Kosten, sondern auch Familien. Ob geheimnisvolle Besucherbergwerke, abwechslungsreiche Radwege wie die 140 Kilometer lange BLOCKLINE, interaktive Museen, Erlebnispfade mit Rätselstationen oder märchenhafte Burgen und Schlösser – das Erzgebirge steckt voller Glücksmomente für kleine und große Gäste. Familienfreundlich sind übrigens auch die Campingplätze im Erzgebirge – einige schön am See gelegen, andere umringt von Wäldern und manche inmitten einer sanften Hügellandschaft. Was sie alle vereint? Sie alle sind top Ausgangspunkte für Ihre Entdeckungsreise zu den Schätzen des Erzgebirges. ●

Information

Tourismusverband Erzgebirge e.V., Adam-Ries-Straße 16, D-09456 Annaberg-Buchholz, Tel.: 03733/188000, www.erzgebirge-tourismus.de

Die Schätze des Erzgebirges

Was Sie bei Ihrem kurzen Campingtrip ins Erzgebirge noch feststellen werden: Hier, an der deutsch-tschechischen Grenze, reichen sich Tradition und Moderne auf Schritt und Tritt die Hände. Auf der einen Seite etwa die lebendige, junge Stadt Chemnitz, Kulturhauptstadt in diesem Jahr und nur einen Katzensprung vom Erzgebirge entfernt, auf der anderen Seite das UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří, eine einzigartige, seit gut 850 Jahren vom Bergbau geprägte Kulturlandschaft. Stolze Bergstädte wie Annaberg-Buchholz, Freiberg, Marienberg



Sagenhafter KURZTRIP

Vom 22. Mai bis 5. Oktober 2025 findet in der Heimat des Drachen die Bayerische Landesgartenschau statt – doch das ist nicht der einzige Trumpf von Furth im Wald. Bei Weitem nicht!

Kennen Sie Furth im Wald? Nicht? Oder sagt Ihnen das legendäre Drachenstichfestspiel, das hier Jahr für Jahr im August aufgeführt wird, vielleicht etwas? Zugegeben, es könnte durchaus sein, dass die meisten von Ihnen trotz des Drachenstichs – übrigens das älteste Volksschauspiel Deutschlands – noch nie von der hübschen Grenzstadt in der Oberpfalz gehört haben. Denn obwohl Furth im Wald absolut sehenswert ist und in puncto Sightseeing, Kultur und Natur locker mit berühmteren Metropolen mithalten kann, läuft die bayerische Kleinstadt nahe der deutsch-tschechischen Grenze bei vielen unter dem Reiseradar. Aber damit ist jetzt Schluss – spätestens am 22. Mai. Dann hat die kleine Stadt mit dem zauberhaften Namen ihren großen Auftritt. Und dann landet sie garantiert auf Ihrer Reise-Bucketlist.

Ein Strauß voller Natur und Kultur

Warum? Ganz einfach: Vom 22. Mai bis zum 5. Oktober 2025 wird Furth im Wald zum Schauplatz der Bayerischen Landesgartenschau. Und spätestens dann lernen Sie ihn kennen: den berühmten Drachen der Stadt, größter vierbeiniger Schreitroboter der Welt und nicht nur Hauptakteur des Drachenstichfestspiels, sondern auch der Gartenschau. Regelmäßig wird er hier zeigen, was in ihm steckt – und zwar vor der Kulisse der extra für die

Gartenschau neu erbauten, architektonisch spektakulären Park-Arena.

Der Further Drache ist aber nicht die einzige Attraktion, die bei den kleinen und großen Besuchern nach Aufmerksamkeit schreit. Insgesamt finden an den 137 Tagen 3.000 Events und Vorführungen auf verschiedenen Bühnen statt, bieten einen bunten Strauß an Kultur, Sport, Spiel und inspirierenden Mitmachaktionen. Getreu dem Motto „Sagenhaft viel erleben“ wird das Programm alle zwei Wochen neu mit Inhalt gefüllt: Es gibt Zauberhaftes, Mystisches, Fabelhaftes und Fantastisches. Highlights sind natürlich die Grünanlagen, die üppigen Blumenbeete und der Drachensteg aus blutroten Betonplatten und einem extravaganten Lamellengeländer, aber auch die lauschigen Plätze am Ufer der Kalten Pastritz und des Chamb, der Abenteuerspielplatz auf der Dracheninsel, der neu angelegte Pumptrack für sportliche Biker und, und, und ...

Sie merken es: Furth im Wald sollten Sie in diesem Jahr unbedingt auf dem Radar haben. Denn eines steht fest: Die schöne Stadt im Oberen Bayerischen Wald ist auch abseits der Bayerischen Landesgartenschau ein Naturidyll – mit mystischen Felsengängen, zahlreichen Rad- und Wanderwegen, Bergen und Wäldern und dem Drachensee. Denn das wissen Sie ja bereits: Der Drache spielt hier eine große Rolle. ●



Der Star der Bayerischen Landesgartenschau: Der Further Drache ist 4,5 Meter hoch und 15,5 Meter lang und steht als größter Vierbein-Schreitroboter der Welt im Guinnessbuch der Rekorde.



Vom 22. Mai bis zum 5. Oktober verwandelt sich das 9.000-Einwohner-Städtchen Furth im Wald in ein Blütenmeer, wird zur Bühne zahlreicher Veranstaltungen.



i Information
Landesgartenschau Furth im Wald 2025,
 Dr.-Adam-Voll-Straße 1, Haus C, D-93437 Furth im Wald,
 Tel.: 09973/80533-0, info@furth2025.de, www.furth2025.de
 22. Mai bis 5. Oktober 2025, Hunde erlaubt

Der Weg ist das Ziel

Die Felbertauernstraße zwischen Mittersill und Matriei gilt als schönste Urlaubsrouten in den Süden. Das Beste: Rechts und links des Alpenhighways locken etliche Traumspots.

Keine Frage, Sie könnten die Felbertauernstraße zwischen Mittersill im Salzburger Land und Matriei in Osttirol nutzen, um möglichst schnell, günstig und meist staufrei in den Süden zu gelangen – nach Osttirol und Kärnten etwa, aber auch nach Italien, Slowenien oder Kroatien. Dafür bietet die rund 36 Kilometer lange Route über den Alpenhauptkamm bereits seit 1967 beste Bedingungen. Wir raten Ihnen aber: Lassen Sie sich Zeit. Schalten Sie einen Gang runter und setzen Sie immer mal wieder den Blinker. Denn eines steht fest: Nur als praktische Verbindung, um den Urlaubsort schnell zu erreichen, dafür ist der Alpenhighway mit seinen Bergpanoramen, lauschigen Tälern und eindrucksvollen Naturschönheiten rechts und links des Weges viel zu schade.

Ihr Kurztrip beginnt unterwegs

Wo Sie auf der Felbertauernstraße bewusst vom Weg abkommen könnten? Zum Beispiel direkt am Matreier Tauernhaus nahe der Mautstelle: Stellen Sie Ihr Auto ab, schnüren Sie Ihre Wanderschuhe zu und stiefeln Sie in das Gschlössstal, eines der schönsten Täler der Ostalpen. Oder machen Sie einen Abstecher ins Virgental, noch ein echter Geheimtipp am Großvenediger. Wer dem „König Großglockner“, mit 3.798 Metern der höchste Berg Österreichs, einen Besuch abstatten will, biegt in Huben ab und fährt nach Kals am Großglockner, ein charmantes Bergsteigerdorf mit bunten Bauernhäusern, einer 1A-Aussicht und einem 250 Kilometer langen Wanderwegenetz. Sie und Ihre Kinder brauchen eine Abkühlung auf der Fahrt? Dann setzen Sie an der





Fotos: Peter Maier, Roman Huber, Österreichs Wanderdörfer - pulsierfreizeit



Wir sagten es ja anfangs schon: Der Alpenhighway ist zum reinen Passieren viel zu schade. Warum also nicht einfach hier den Kurztrip verbringen? In der Gegend rund um den Alpenübergang Felbertauern gibt es tolle Campingplätze, neun davon alleine in Osttirol – von Camping am See unter den Felswänden der Lienzer Dolomiten bis hin zu einigen der höchstgelegenen Campingplätze Österreichs in der ursprünglichen Landschaft des hinteren Virgental oder in Kals am Großglockner.

Abzweigung Richtung Defereggental den Blinker und erfrischen Sie sich am Naturfluss Schwarzach oder lassen Sie sich von einer Schatzkarte zu verwunschenen Bergseen, Mühlen und einem Wasserspielplatz führen. Und noch einen Traumspot nahe der Felbertauernstraße gibt es: das Villgratental etwas weiter Richtung Italien. Die von Seilbahnen unberührten Villgrater Berge sind der perfekte Stopp für Wanderer und Mountainbiker.

Entspannt und günstig über die Alpen

Was Sie über die Felbertauernstraße sonst noch wissen sollten? Camper und Wohnmobile werden hier wie PKW bemaутet. Für 13,50 Euro geht es für alle – ohne zusätzliche Autobahngebühr – über die Ausfahrt Kufstein Süd. Und wer sich schon vor Beginn der Reise ein ADAC-Vorteilsticket kauft, zahlt hin und zurück nur 24 Euro. ●



i Information

Felbertauernstraße AG, Tel.: 0043/4852-63330,

info@felbertauernstrasse.at, www.felbertauernstrasse.at